Die Küche im Fokus: Schwinn nutzt ZOW für neuen Schwung

Vom 4. bis 6. Februar 2020 will sich die Schwinn Beschläge GmbH, Ober-Ramstadt, im Herzen der deutschen Küchenmöbelindustrie als kompetenter Partner für designorientierte Zierbeschlaglösungen, aber vor allem für längenunabhängige Stangengriffe präsentieren. Die ZOW in Bad Salzuflen bietet dem Unternehmen gerade jetzt die Chance, in der familiären Atmosphäre viele persönliche Gespräche führen zu können. Geschäftsführer Oliver Hoffmann zeigt sich optimistisch, dass Produkte und Messekonzept gut bei den Besuchern ankommen.

Mal filigran und dezent, mal handfest wie ein Drallrohr aus dem Kraftwerk. So präsentieren sich die aktuellen und langenunabhängigen Stangengriffe von Schwinn. Die charakteristisch reduzierte Formensprache des Bauhaus spielt auf der ZOW eine ebenso große Rolle wie klassische Muster oder der Industrial Style.

Zur ZOW legt Schwinn ein „Book of Inspiration“ vor. Das großformatige, aufwendig gearbeitete Werk zeugt von einer intensiven Auseinandersetzung mit Design, die sich im dezimierten Umgang mit Dekor und kostbarem Material äußert, in der starken Wirkung metallischer Farben und der Sinnlichkeit optischer und haptischer Oberflächenmerkmale.

Darüber hinaus hat Schwinn zwei Gebrauchsmuster für die Küche angemeldet. Einmal geht es um die Entwicklung flacher LEDs zur Montage an Griffen. Das zweite Produkt ist ein Schwenkarm, um Strom in der beweglichen Schublade zu führen.

Schwinn verbindet klassisches Design und traditionelles Präzisionshandwerk mit modernem Zeitgeist und inspirierender Kreativität. Die Funktion des angenehmen Greifens, um Möbel komfortabel öffnen und schließen zu können, steht dabei an erster Stelle.



Bildtext: Beispiel für einen dekorativen, längenunabhängigen Stangen-griff wie ihn Schwinn zur ZOW in Bad Salzuflen präsentiert. Je nach Oberfläche kommt er mal industriell und handfest, mal konsumig und zeitlos oder – wie hier in Gold – luxuriös daher. Foto: Schwinn